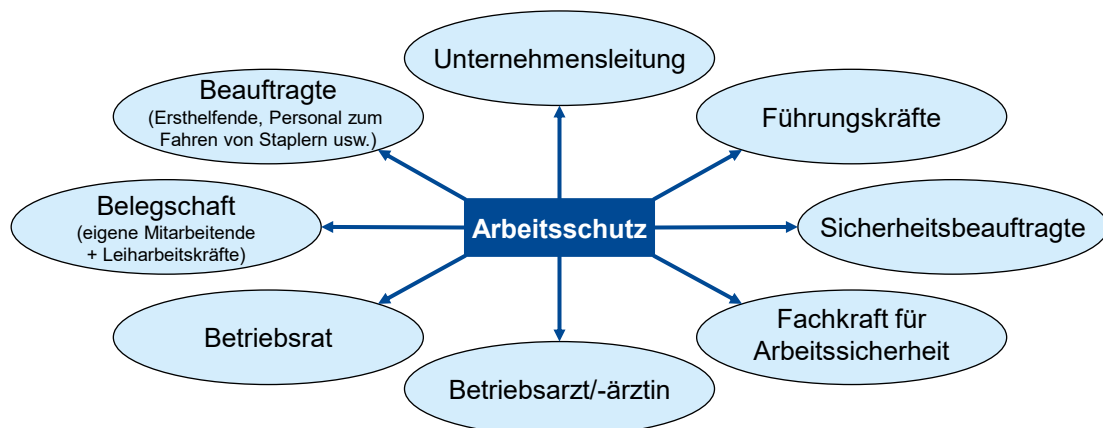


## Sicherheitsbeauftragte in der innerbetrieblichen Arbeitsschutzorganisation

ID 012813

1

## Beteiligte am Arbeitsschutz im Unternehmen



ID 006998z

2

## Rechtsgrundlagen für die Verantwortung der Unternehmerinnen/Unternehmer bzw. Führungskräfte

- Artikel 2 Grundgesetz
- §§ 3-14 Arbeitsschutzgesetz
- §§ 2-14 DGUV Vorschrift 1



ID 013117

3

## Übertragung Unternehmerpflichten

- § 9 Ordnungswidrigkeitengesetz (Handeln für einen anderen)
- § 13 Arbeitsschutzgesetz (Verantwortliche Person)
- § 13 DGUV Vorschrift 1 (Pflichtenübertragung)

**Unternehmerverantwortung tragen somit auch Betriebsleitende, Meister/Meisterinnen und andere Personen mit Weisungsbefugnis!**

**Kontrollpflicht bleibt bei Unternehmer/Unternehmerin!**

ID 013118

4

## Allgemeine Pflichten der Unternehmer / Führungskräfte

- Integration der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Maßnahmen zur Verhütung
  - von Arbeitsunfällen,
  - Berufskrankheiten und
  - arbeitsbedingten Erkrankungen

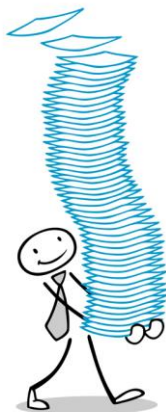
nach §§ 2-14 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“



ID 013119

5

## Rechtsgrundlagen Tätigkeit Fachkraft für Arbeitssicherheit



© Robert Kneschke - Fotolia.com

- Arbeitssicherheitsgesetz (§ 6 ASiG)
- DGUV Vorschrift 2

ID 013111

6

## Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit

**Beratung des Unternehmers / der Unternehmerin in Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, z. B.**

- Sicherheitstechnische Überprüfung von Anlagen und Arbeitsmitteln
- Beratung bei Neubeschaffung  
Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Untersuchen und Auswerten von Unfallursachen
- Informationen aller Beschäftigten zu Gefahren sowie Maßnahmen zur Abwendung



ID 005778

7

## Die Fachkraft für Arbeitssicherheit

**Regelbetreuung / alternative Betreuung:**

Einsatzzeit abhängig von der Anzahl der Beschäftigten und der Betriebsart

**Ausbildung:**

Nachweis sicherheitstechnischer Fachkunde

(siehe auch [www.bghm.de](http://www.bghm.de) / Webcode 221)

ID 016247

8



## Fachkraft für Arbeitssicherheit / Sicherheitsbeauftragte

### Gegenüberstellung

	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Sicherheitsbeauftragte
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)</li><li>• DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• § 22 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII)</li><li>• § 20 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“</li><li>• DGUV Regel 100-001 „Grundsätze der Prävention“</li></ul>
Aufgaben	<p>§ 6 ASiG: Unterstützung des Arbeitgebers in allen Fragen der Arbeitssicherheit, einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit, insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sicherheitstechnische Überprüfung der Einrichtungen und Arbeitsverfahren</li><li>• Durchführung des Arbeitsschutzes beobachten, Mängel feststellen, Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitssicherheit unterbreiten</li><li>• Untersuchung und Auswertung der Unfallursachen</li></ul> <p>Information aller im Betrieb Beschäftigten über die Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie Maßnahmen zu ihrer Abwendung und Beratung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Planung, Ausführung und Unterhaltung der Einrichtungen</li><li>• Beurteilung der Arbeitsbedingungen</li><li>• Beschaffung der technischen Arbeitsmittel</li><li>• Einführung der Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffe</li><li>• Auswahl und Erprobung der persönlichen Schutzausrüstungen</li><li>• Gestaltung der Arbeitsplätze, der Arbeitsabläufe und der Arbeitsumgebung</li></ul>	<p>§ 22 Abs. 2 SGB VII: Unterstützung des Unternehmers bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sich überzeugen vom Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen</li><li>• Aufmerksam machen auf Unfall- und Gesundheitsgefahren</li></ul> <p>Quelle: DGUV Information 211-042 (2017), Hrsg.: DGUV</p>

DGUV Information 211-042, Tabelle Seite 8

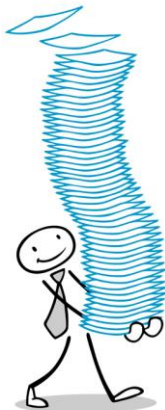


verfügbar unter [www.bghm.de](http://www.bghm.de), Webcode 239

ID 013120



## Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit des Betriebsarztes



© Robert Kneschke - Fotolia.com

- Arbeitssicherheitsgesetz (§ 2 - 4 ASiG)
- DGUV Vorschrift 2

ID 013230

## Betriebsarzt/Betriebsärztin - Aufgabenschwerpunkte

- Beratung des Unternehmers / der Unternehmerin in Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- Beobachtung der Durchführung des Arbeitsschutzes
- Einwirkung auf alle Beschäftigten, sich sicherheitsgerecht zu verhalten
- Arbeitsmedizinische Vorsorge, Beurteilung und Beratung der Beschäftigten



**Nicht zu den Aufgaben gehört:  
Überprüfung der Krankmeldungen der Beschäftigten**

Grafik: BGHM

ID 019560

11

## Betriebsarzt / Betriebsärztin

### **Regelbetreuung / alternative Betreuung:**

Einsatzzeit abhängig von der Anzahl der Beschäftigten und der Betriebsart

### **Ausbildung:**

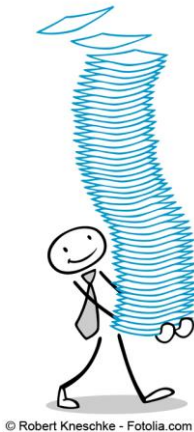
Nachweis arbeitsmedizinischer Fachkunde

(siehe auch [www.bghm.de](http://www.bghm.de) / Webcode 221)

ID 013112

12

## Rechtsgrundlagen für die Pflichten der Beschäftigten



- §§ 15-16 Arbeitsschutzgesetz
- §§ 15-18 DGUV Vorschrift 1

ID 013114

13

## Mitwirkungspflicht der Beschäftigten

- Weisungen des Unternehmers / der Führungskraft bezüglich Arbeitssicherheit befolgen
- Der Arbeitssicherheit dienende Maßnahmen unterstützen
- Einrichtungen, Arbeitsstoffe und persönliche Schutzausrüstungen bestimmungsgemäß verwenden
- Gefahren und Mängel unverzüglich beseitigen, ggf. der Führungskraft melden

nach §§ 15-18 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“

ID 013115

14

## Mitwirkungspflicht der Beschäftigten

- Eigen- und Fremdvorsorge, Unterstützung von Maßnahmen, Befolgen von Weisungen
- Keine Gefährdung durch Einnahme von Alkohol, Drogen und anderen Rauschmitteln
- Mängel melden, Vorschläge unterbreiten
- Bestimmungsgemäßes Benutzen von Arbeitsmitteln usw.
- Zutritts- und Aufenthaltsverbote beachten

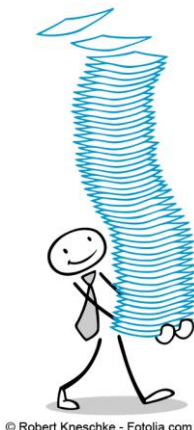
nach §§ 15-18 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“



ID 013116

15

## Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit des Betriebsrates



- Arbeitssicherheitsgesetz (§ 9 ASiG - Zusammenarbeit mit Fachkraft für Arbeitssicherheit / Betriebsarzt)
- Betriebsverfassungsgesetz (§ 89 Abs. 2, 4 u. 5 BetrVG - Teilnahme des Betriebsrates bei Besichtigungen und Unfalluntersuchungen)

ID 013113

16



## Der Betriebsrat hat ...

- ... darüber zu wachen, dass die zu Gunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen durchgeführt werden.
- ... Maßnahmen, die dem Betrieb und der Belegschaft dienen, beim Arbeitgeber zu beantragen. (§ 80 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)
- ... mitzubestimmen bei Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften. (§ 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG)

ID 002416

17

## Start in die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte



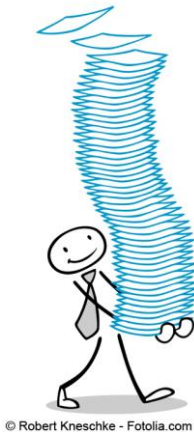
- Bestellung durch vorgesetzte Person und Mitwirkung des Betriebsrates und der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- schriftliche Festlegung des Tätigkeitsbereiches
- offizieller Aushang (Bekanntgabe an Kollegschaft)
- Einarbeitung, Ausbildung, Fortbildung

Foto: BGHM

ID 015646

18

## Rechtsgrundlagen für die Tätigkeit der SiBe



- Sozialgesetzbuch § 22 SGB VII
- Arbeitssicherheitsgesetz § 11 ASiG
- Grundsätze der Prävention § 20 DGUV Vorschrift 1

ID 015942

19

## § 22 Sozialgesetzbuch VII

### Sicherheitsbeauftragte ...

- ... sind vom Unternehmer unter Beteiligung des Betriebsrates und unter Berücksichtigung der bestehenden Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie der Zahl der Beschäftigten (bei mehr als 20 Beschäftigten einen oder mehrere) zu bestellen.  
(§ 22 Abs. 1 SGB VII)
- ... dürfen wegen der ihnen übertragenen Aufgaben nicht benachteiligt werden.  
(§ 22 Abs. 3 SGB VII)

ID 015444

20

## § 20 Abs. 3 DGUV Vorschrift 1

- Sicherheitsbeauftragten ist seitens des Unternehmers / der Unternehmerin die Gelegenheit zu geben, ihre Aufgaben zu erfüllen, insbesondere in ihrem Bereich an den Betriebsbesichtigungen sowie den Untersuchungen von Unfällen und Berufskrankheiten durch die Aufsichtspersonen teilzunehmen.
- Den Sicherheitsbeauftragten sind die hierbei erzielten Ergebnisse zur Kenntnis zu geben.

ID 015943

21

## § 22 (2) SGB VII / § 20 (2) DGUV Vorschrift 1

### Sicherheitsbeauftragte ...

- ... haben den Unternehmer bei der Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu unterstützen.

### Insbesondere haben Sie sich

- ... von dem Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen zu überzeugen und
- auf Unfall- und Gesundheitsgefahren für die Versicherten **aufmerksam zu machen**.

ID 002854

22

## Kriterien für die Anzahl der Sicherheitsbeauftragten

- Im Unternehmen bestehende Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Räumliche Nähe der zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu den Beschäftigten;
- Zeitliche Nähe der zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu den Beschäftigten;
- Fachliche Nähe der zuständigen Sicherheitsbeauftragten zu den Beschäftigten;
- Anzahl der Beschäftigten

Leitfaden zur Ermittlung der Anzahl der  
Sicherheitsbeauftragten in den Branchen Holz und Metall



[Webcode 611](#)

Quelle: BGHM

ID 012812

23

## Anforderungen an die Sicherheitsbeauftragten



© JISign - Fotolia.com

### Persönliche Voraussetzungen:

- Verantwortungsgefühl
- ausreichende Betriebserfahrung
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Achtung und Vertrauen der Arbeitskolleginnen und -kollegen
- Geduld, Ausdauer
- kann zuhören
- keine Vorgesetztenfunktion
- fachliche Qualifikation

ID 012394

24

## Verantwortung von Sicherheitsbeauftragten

- Keine größere Verantwortung für die Arbeitssicherheit als andere Betriebsangehörige
- Verantwortung für Arbeitssicherheit bleibt bei der direkten Führungskraft
- Zivil- oder strafrechtlich nur haftbar, wenn man selbst schuldhaft gegen Sicherheitsbestimmungen verstößt und dadurch einen Unfall herbeiführt



ID 012478

25

## Rechte und Pflichten der Sicherheitsbeauftragten

- Information über das Unfallgeschehen
- Teilnahme an Betriebsbesichtigungen, Unfall- und Berufskrankheitenuntersuchungen
- Recht auf Gelegenheit zur Erfüllung der Arbeitsschutzaufgaben
- Recht auf Arbeitsschutzinformation und Weiterbildung
- Recht auf Anhörung durch Vorgesetzte



**moralische Pflicht, für die Sicherheit und  
Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen zu sorgen**

ID 015944

26

## Aufgaben und Tätigkeiten der Sicherheitsbeauftragten

- beobachten
- unterstützen
- melden
- helfen
- Vorschläge machen
- einwirken
- eingreifen
- ...

## und Vorbild sein



Foto: BGHM

ID 015941

27

## Arbeitsschutzausschuss

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der betrieblichen Praxis leben, heißt:

wechselseitiger Informations- und Gedankenaustausch zwischen Unternehmensleitung, Belegschaft und den verschiedenen Arbeitsschutzexperten/-expertinnen.

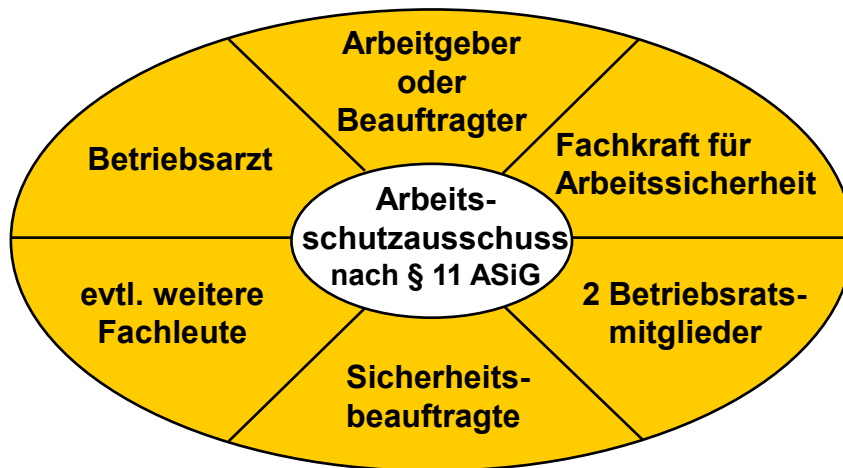
Forum für diesen Dialog ist der Arbeitsschutzausschuss.



ID 013231

31

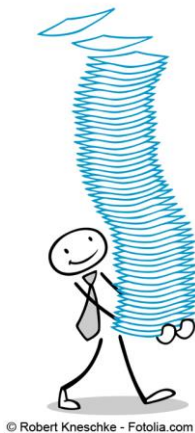
## Zusammensetzung Arbeitsschutzausschuss:



ID 011673

32

## Rechtsgrundlagen Arbeitsschutzausschuss

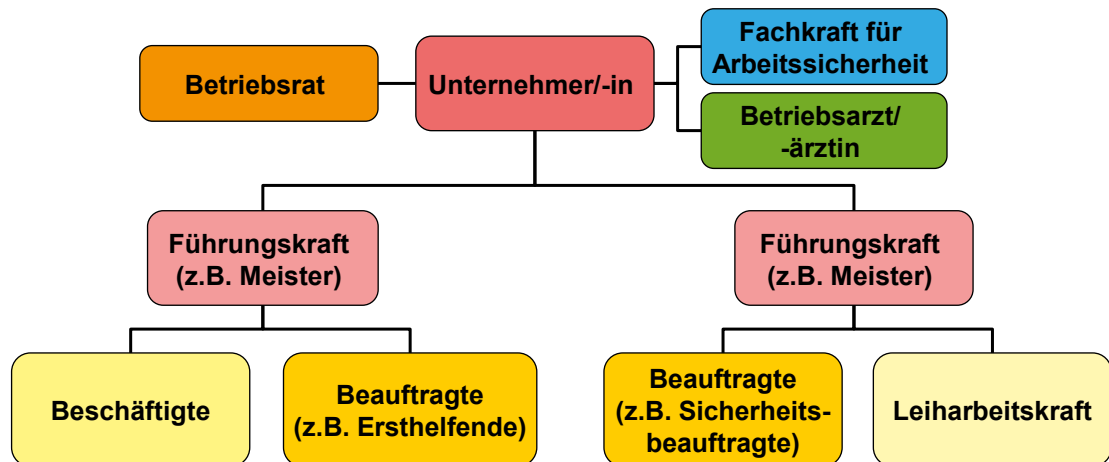


- § 11 Satz 1 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- § 22 Sozialgesetzbuch (SGB VII)

ID 013122

33

## Innerbetriebliche Aufbau-Organisation



ID 002012